

Marktnotizen vom 23. Juni 2025

-  **Getreide** Die Erzeugerpreise liegen derzeit weitgehend auf Vorwochenniveau. Verkäufer und Abnehmer zeigen kurz vor der Ernte eine eher abwartende Haltung. ➔
-  **Raps** Mit dem Aufschwung an der Warenterminbörse tendieren auch die Kassapreise leicht fester. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot übersteigt derzeit die Nachfrage. Das setzt sowohl die Preise für die alterntige Ware aber auch die für die Frühkartoffeln unter Druck. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittel- und Sojaschrotpreise zeigen weitere leichte Schwächen. Die Mischfuttermittelforderungen entwickeln sich unverändert bis nachlassend. ➔
-  **Geflügel** Das Sommerwetter hat die Nachfrage nach Grillartikeln nochmal belebt, sodass sich der Markt teils flott entwickelte. Die Preise für Schlachthähnchen und -puten tendieren stabil bis fest. ➔
-  **Eier** Einer regen Nachfrage nach Konsum- und Industrieiern steht ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Die Spotmarktpreise entwickeln sich sehr stabil. ➔
-  **Milch** Saisonaler Rückgang der Milchanlieferung begrenzt das Angebot; Preise für Blockbutter durch Nachfragebelebung befestigt; ausgeglichener Käsemarkt; ruhige Entwicklung an den Pulvermärkten; feste Spotmarktpreise. ➔
-  **Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen weiterhin ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. In der 26. Woche bleibt es bei einem unveränderten Ferkelpreis. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt finden die verfügbaren Angebotsmengen zu Beginn der 26. Woche weiterhin weitgehend vollständig ihre Käufer. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot fällt kleiner aus als erwartet, sodass sich Angebot und Nachfrage weitgehend entsprechen. Die Preise verbleiben in der laufenden Woche auf dem Vorwochenniveau. ➔
-  **Nutzkälber** Das vorhandene Angebot reicht nicht aus, um den Bedarf der Mäster zu decken. Händler sind gezwungen überregional zuzukaufen. Die Preise ab Hof steigen, entgegen dem saisonüblichen Trend, weiter an. ➔
-  **Schlachtrinder** Das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt verfügbare Angebot reichte zu Wochenbeginn nicht aus, um die bestehende Nachfrage zu bedienen. Deutlich ansteigende Preise für Jungbullen und weibliche Schlachtrinder sind die Folge. ➔
- Schlachtkälber** Das verfügbare nicht zu umfangreiche Schlachtkälberangebot wird vollständig am Markt nachgefragt. Die Preise dürften sich weiterhin auf relativ hohem Niveau bewegen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt halten sich weitgehend unverändert zur Vorwoche. Marktbeteiligte beschreiben die Handelsaktivitäten als gering, denn sowohl Verkäufer als auch Abnehmer zeigen eine zumeist abwartende Haltung. Geschäftsabschlüsse kommen nur selten zustande. Die Erntearbeiten stehen kurz bevor. In einigen Regionen Niedersachsens wurden die ersten Gerstenschläge bereits gedroschen. Erste Ergebnisse zu Qualitäten und Ertrag stehen jedoch noch aus. Am internationalen Markt beherrschen derzeit die Eskalation im Nahen Osten, aber auch die Ernteaussichten auf der Nordhalbkugel die Kursentwicklung an den Börsen. Während der September-Weizen an der Euronext vor dem Wochenende noch bei 208 EUR/t notierte, gab er zum Wochenstart wieder nach und es bleibt zu hoffen, dass zumindest die psychologisch wichtige 200-Euro-Marke halten wird. Am Rapsmarkt waren zuletzt leicht festere Tendenzen spürbar. Die Sorge vor einer Eskalation im Nahen Osten hatte die Rohölpreise und damit auch die Notierungen am Ölsaatenmarkt zunächst nach oben getrieben. Der August-Raps übersprang dabei zwischenzeitlich wieder die 500-Euro-Marke. Mit der Aussicht auf Entspannung des Konfliktes und einem möglichen Waffenstillstand gerieten die Preise zuletzt jedoch wieder unter Druck. Physischer Handel findet derzeit kaum statt. Auch die Nachfrage nach Vorkontrakten ist gering.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.06.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(190,0 - 208,0) 201,0	(190,0 - 201,0) 199,0
Brotweizen B	-	(180,0 - 197,0) 193,0	(185,5 - 190,0) 189,5
Brotroggen	-	(159,0 - 176,0) 160,0	(158,0 - 170,0) 160,0
Futterroggen	(190,0 - 214,0) 200,0	(157,5 - 175,0) 162,0	(158,0 - 166,0) 160,0
Braugerste	-	(185,0 - 205,0) 200,0	(198,0 - 202,5) 198,0
Futtergerste	(195,0 - 213,0) 203,0	(164,0 - 179,0) 170,5	(163,0 - 175,0) 168,0
Futterweizen	(205,0 - 220,0) 215,0	(175,0 - 197,0) 183,0	(170,0 - 185,0) 180,0
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 195,0) 185,0	(170,0 - 190,0) 185,0
Futterhafer	(240,0 - 329,0) 300,0	(170,0 - 185,0) 175,0	(155,0 - 185,0) 172,5
Körnermais	(225,0 - 249,0) 237,0	(195,0 - 207,0) 202,0	(183,0 - 200,0) 195,0
Triticale	(202,0 - 217,0) 212,0	(165,0 - 187,0) 174,5	(165,0 - 175,0) 170,0
Raps	(485,0 - 490,0) 490,0	(480,0 - 496,0) 490,0	(490,0 - 501,0) 496,5
Raps Vorkontrakte	-	(460,0 - 474,0) 462,0	(455,0 - 470,0) 465,0
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(194,5 - 212,5) 204,5	(195,0 - 213,0) 205,0	(199,0 - 217,0) 209,0
Brotweizen B	(184,5 - 201,5) 194,5	(185,0 - 202,0) 195,0	(189,0 - 206,0) 199,0
Brotroggen	(162,5 - 180,5) 164,5	(163,0 - 181,0) 165,0	(167,0 - 185,0) 169,0
Futterroggen	(162,0 - 179,5) 164,5	(162,5 - 180,0) 165,0	(166,5 - 184,0) 169,0
Braugerste	(189,5 - 209,5) 203,5	(190,0 - 210,0) 204,0	(194,0 - 214,0) 208,0
Futtergerste	(167,5 - 183,5) 175,0	(168,0 - 184,0) 175,5	(172,0 - 188,0) 179,5
Futterweizen	(174,5 - 201,5) 187,5	(175,0 - 202,0) 188,0	(179,0 - 206,0) 192,0
Qualitätshofer*	(174,5 - 199,5) 189,5	(175,0 - 200,0) 190,0	(179,0 - 204,0) 194,0
Futterhafer	(159,5 - 189,5) 179,5	(160,0 - 190,0) 180,0	(164,0 - 194,0) 184,0
Körnermais	(187,5 - 211,5) 203,5	(188,0 - 212,0) 204,0	(192,0 - 216,0) 208,0
Triticale	(169,5 - 191,5) 174,5	(170,0 - 192,0) 175,0	(174,0 - 196,0) 179,0
Raps	(484,5 - 505,5) 494,5	(485,0 - 506,0) 495,0	(489,0 - 510,0) 499,0
Raps Vorkontrakte	(459,5 - 478,5) 468,0	(460,0 - 479,0) 468,5	(464,0 - 483,0) 472,5
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (17.06.2025)	Bremen (18.06.2025)
Brotweizen	230/12% franko/cif HH/HRO 214,50 Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	Futterweizen, ffr. SüdOL 213,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	62/63 kg/hl 14,5% franko/cif HH/HRO 185,50 Sep	Futtergerste ffr. SüdOL 212,00 Jun
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 242,00 Aug/Okt 257,00 Nov/Jan26 267,00 Feb/April26	Brasil. Sojaschrot 48% ffr. Bramsche 315,00 Jun/Jul 320,00 Aug/Okt 329,00 Nov/Dez 341,00 Jan/Apr26
Raps	-	-
Rapsschrot	-	-

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		23.06.2025	16.06.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2025	204,25	200,25
	Dez 2025	216,00	210,75
	Mrz 2026	224,25	218,25
Raps MATIF	Aug 2025	499,00	489,00
	Nov 2025	507,25	495,75
	Feb 2026	509,50	496,50
Mais MATIF	Aug 2025	197,25	185,50
	Nov 2025	205,25	194,50
	Mrz 2026	212,00	202,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2025	141,00	141,00
	Apr 2026	160,00	157,00
	Jun 2026	185,00	185,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		18.06.2025	11.06.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	206,00	194,00
	HRW US Golf	219,00	206,00
	EU Rouen	205,00	199,00
Gerste	Schwarzes Meer	174,00	171,00
	EU Rouen	193,00	194,00
Mais	US Golf	174,00	176,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London umgerechnet in €/t		23.06.2025 467,30 Aug 25	16.06.2025 479,80 Aug 25
1 US \$ = €		0,87	0,86

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln sind auch in der laufenden Berichtswoche noch Restbestände an alterntiger Ware zu finden. Gleichzeitig werden die Kontrakte an importierter Frühware abgebaut. Diese steht derzeit noch im Wettbewerb zu unserer hiesigen frühen Ware. Die Frühkartoffeln entwickeln sich aufgrund der Witterung weiterhin vielversprechend. Marktbeiträge berichten von zum Teil sehr gu-

ten Erträgen und Qualitäten. Übergrößen sind ebenfalls bereits vorhanden. Demgegenüber steht eine Nachfrage, die aufgrund der warmen Witterung zu wünschen übriglässt. Mit der nahenden Ferienzeit besteht die Befürchtung, dass sich die Situation noch verschärft. Die Erzeugerpreise zeigten zuletzt eine entsprechend rückläufige Tendenz, in der Hoffnung eine Stabilisierung der Marktlage zu ermöglichen.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	24.06.2025	17.06.2025
festkochend	54,00 - 58,00	60,00 - 64,00
vorwiegend festkochend	52,00 - 55,00	58,00 - 61,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	150,00 - 170,00	160,00 - 180,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.06.2025

	25-kg-Sack	17,00 - 19,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	16,00 - 18,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	24.06.2025	17.06.2025
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	7,00 - 10,00	7,00-13,00
frittene geeignet, 40 mm+	7,00-9,00	7,00-12,00

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die

Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

Bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
18.06.2025	8,50 - 8,60	7,50 - 8,30	6,50 - 7,80
19.06.2025	8,50 - 8,60	7,50 - 8,30	6,50 - 7,80
20.06.2025	8,50 - 8,60	7,50 - 8,30	6,50 - 7,80
23.06.2025	8,00 - 8,50	7,50 - 7,70	6,50 - 7,10
24.06.2025	8,00 - 8,50	7,50 - 7,70	6,50 - 7,10

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 23.06.2025 in €/dt, lose
Die Preisentwicklung am Düngemittelmarkt ist aufgrund der geplanten Importzölle auf Ware aus Russland und Belarus derzeit sehr volatil.

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,50 - 36,90	33,55 - 35,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	48,90 - 54,00	47,95 - 53,05
AHL, 28 % N	34,00 - 35,50	33,20 - 34,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,90 - 71,90	65,75 - 70,75
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,80 - 61,00	56,75 - 59,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,70 - 33,00	29,90 - 32,20
60er Kali	38,90 - 40,90	38,10 - 40,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	17,10 - 17,90	16,50 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	47,20 - 49,50	46,05 - 48,35
SSA, 21 % N, 24 % S	32,50 - 36,70	31,60 - 35,80
ASS 26 % N, 13 % S	39,50 - 44,20	38,45 - 43,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	49,50 - 53,85	48,30 - 52,65
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,40	2,75 - 4,95
Volldünger (15/15/15)	48,20 - 51,50	47,20 - 50,50

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.06.2025	17.06.2025	24.06.2025	17.06.2025
Diesel				
2.000 l	126,90 - 132,45	122,80 - 134,85	125,00 - 134,80	122,00 - 129,90
5.000 l	125,00 - 129,95	121,80 - 132,35	122,30 - 132,55	120,00 - 128,90
Heizöl *1				
3.000 l	78,70 - 87,90	76,50 - 90,30	80,00 - 88,90	75,50 - 88,40
5.000 l	77,80 - 86,40	75,50 - 88,80	79,00 - 87,75	74,00 - 86,90
10.000 l	76,95 - 84,90	74,80 - 87,30	78,00 - 87,40	73,00 - 85,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 56,00	53,00 - 57,70	56,00 - 59,70	56,00 - 57,99
4.800 l Tank	51,00 - 54,00	51,00 - 55,70	54,00 - 55,80	53,99 - 55,80

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelkomponenten entwickelten sich die Preisforderungen im Bereich der Sojaschrote bis zu Beginn der aktuellen Woche weiter nachgebend. Die Handelsaktivitäten entwickelten sich dabei fortgesetzt begrenzt. Insbesondere spätere Termine wurden seitens der Mischfuttermittelindustrie und Landwirtschaft vernachlässigt. In den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte aber durchaus mit einer Belebung der Handelsaktivitäten, da man insgesamt nicht zu reichlich

mit Ware eingedeckt ist. Das hierzu-land zur Verfügung stehende Angebot wurde als nach wie vor gut ausreichend beschrieben. Am Markt für Rapsschrot stand, gemessen an der vorherrschenden Nachfrage, zuletzt ein ebenfalls ausreichendes Angebot zur Verfügung. Eine weitere Reduzierung der Abgabepreise war die Folge. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wurden Melasseschnitzelpellets stetig geordert. Die Nachfrage konzentrierte sich auf den kurzfristigen Bedarf. Die Preise bewegten sich zuletzt kaum. Auch Wei-

zenkleiepellets wurden nahe am Vorwochniveau bewertet.

Mischfuttermittel:

Einige Mischfuttermittelhersteller und -händler hatten schon in den Vorwochen mitunter leichte Preissenkungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel vorgenommen. Der Großteil der Handelsbeteiligten beließ es bislang allerdings bei unveränderten Konditionen. Aktuell wartet man die weitere Entwicklung der Getreidepreise ab.

Setzt sich die bis zuletzt zu beobachtende nachgebende Preisentwicklung fort, rechnen die Marktbeteiligten mit weiter nachgebenden Forderungen für die verschiedenen Mischfuttermittel. Die Umsätze mit den verschiedenen Mischfuttermittel entwickelten sich derweil ähnlich wie in den Vorwochen. So fallen die gehandelten Mengen im Bereich der Geflügel- und Rindermischfuttermittel unterdurchschnittlich aus.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.06.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	120,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	130,00 - 150,00	135,00 - 150,00
	- Quaderballen	150,00 - 180,00	160,00 - 180,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	37,00 - 45,00	38,00 - 45,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	23.06.2025	16.06.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,15	20,35
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,70
Palmexpeller	22,55	22,90
Sojabohnenschalen	22,70	23,20
Weizendestillier	30,10	30,50
Rapsexpeller	34,65	35,25
Sojaöl	134,70	134,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	32,85	34,10
Brasilschrot, pelletiert **	35,75	36,95
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	47,30	48,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	50,80	51,95
Rapsschrot	30,30	31,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:



Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.06.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.694,50	2.710,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.390,00	2.420,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.152,00	2.195,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	382,00	388,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	273,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	311,00	317,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	297,50	305,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	411,00	417,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	324,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	298,00	304,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	277,50	282,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	327,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	303,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	286,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	269,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	300,00	304,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	341,00	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	388,00	393,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	354,00	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	355,50	363,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	405,50	412,50
Putenmastfutter P1	479,00	-
Putenmastfutter P2	463,50	-
Putenmastfutter P3	399,50	-
Putenmastfutter P4	372,00	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	352,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	225,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	333,90	-
Weizen	231,60	-
Roggen	224,50	-
Triticale	228,80	-
Körnermais	255,30	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelte sich ungebrochen lebhaft. Die wieder sommerlichen Außentemperaturen brachten zudem belebende Impulse im Grillgeschäft mit sich. **Hähnchen:**

Der Schlachthähnchenmarkt war in der zurückliegenden Berichtswoche knapp ausgeglichen. Die Nachfrage nach Grillartikeln entwickelte sich lebhaft. Markteteiligte berichteten von geringen Lagerbeständen bei gefrorener Ware. Die Erzeugerpreise entwickelten sich stabil.

Puten:

Das seit Jahresbeginn vorherrschende kleine Angebot führte zu deutlich

geringeren Schlachtzahlen im ersten Quartal des Jahres und darüber hinaus. Bei einer gleichzeitig saisonal regen Nachfrage nach Weißfleisch, zeigten die Erzeugerpreise eine feste Preistendenz.

Schlachthennen:

Die Zahl der Althennenschlachtungen bewegte sich nicht mehr auf dem Höchststand, aber weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Durch das Ausfallen eines Schlachthofes in Süddeutschland hat sich die Nachfrage aus dem Handel bei den hiesigen Schlachtunternehmen belebt. Die Althennenpreise tendierten zuletzt stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,5150	0,4878
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,210-1,315	1,285
1.401 g bis 1.450 g	1,210-1,315	1,285
1.451 g bis 1.500 g	1,210-1,315	1,285
1.501 g bis 1.550 g	1,210-1,340	1,315
1.551 g bis 1.600 g	1,210-1,340	1,315
1.601 g bis 1.700 g	1,315-1,340	1,325
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,315-1,360	1,330
1.801 g bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
ab 2.001 g	1,315-1,360	1,330
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,315-1,360	1,330
bis 2.800 g	-	1,315
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,690-1,700	1,700
ab 9,00 kg	1,700-1,720	1,715
ab 9,50 kg	1,715-1,730	1,725
Hähne: ab 18,00 kg	1,700-1,740	1,720
ab 19,00 kg	1,745-1,765	1,745
ab 19,50 kg	1,755-1,775	1,755
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,240-0,380	0,357
1.601 g bis 1.700 g	0,260-0,390	0,368
1.701 g bis 1.900 g	0,270-0,420	0,399
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,460	0,427

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	25. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,2050	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,29-1,31	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,29-1,31	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,34-1,36	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,36	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,3058	±0

Eier

Die Nachfrage nach Konsumeiern entwickelt sich fortgesetzt stetig bis rege. Das demgegenüber stehende Angebot fällt durch die laufenden Herdenerneuerungen und Mauser jedoch weiterhin begrenzt aus. Im Bereich der Freiland- und Bioware ist das Angebot sogar knapp und reicht nicht immer aus, um den Bedarf vollumfänglich zu decken.

Mit einer Entspannung der Angebotsituation ist bis zum Beginn der Sommerferien wohl kaum zu rechnen. Die Preise am Spotmarkt entwickeln sich folglich sehr stabil. Im europäischen Umfeld waren zuletzt überwiegend schwächere Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 25. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,00 (±0)	24,45 (+0,10)
L	17,35 (±0)	17,55 (±0)
M	16,40 (±0)	16,55 (±0)
S	15,10 (±0)	15,00 (±0)
Tendenz	2,4 = fest	2,4 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 23. Kalenderwoche wurde 1,3 % weniger Milch an die deutschen Molkeereien abgeliefert als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 2,2 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte das begrenzte Angebot zu erneut steigenden Preisen für Industrierahm und Magermilchkonzentrat.

Butter:

Marktbeteiligte zeigten sich, trotz einer leichten Beruhigung, zufrieden mit der Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen. Es wird für die kommenden Wochen allerdings mit einer schwächeren Nachfrage durch das Ende der Spargelzeit und den Beginn der Sommerferien gerechnet. Die Preise an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich in der unteren Spanne leicht schwächer auf 7,30 - 7,80 EUR/kg. Die Belegung der Nachfrage nach Butter im 25 kg-Block setzte sich weiter fort. In erster Linie kamen Abschlüsse mit kurzfristigen Lieferterminen zustande. Das Angebot war dabei ausreichend. Im Kempten stieg der Preis auf eine Spanne von 7,40 - 7,58 EUR/kg.

Käse:

In einem insgesamt ausgeglichenen Markt stieg die Nachfrage aus den Urlaubsregionen in Südeuropa zuletzt an. Die Bestände in den Reiflagern reichten zur Bedarfsdeckung aus, mehr aber auch nicht. Bei der amtlichen Preisnotierung waren keine Preisveränderungen zu beobachten.

Milchpulver:

Käufer nahmen am Markt für Ma-

germilchpulver bei Geschäften mit längerfristigen Lieferterminen eine abwartende Haltung ein, da Unsicherheit über die Entwicklung der Rohstoffverfügbarkeit vorherrscht. Der kurzfristige Bedarf fiel ebenfalls begrenzt aus, sodass es insgesamt bei einem stetigen bis ruhigen Marktverlauf blieb. In Kempten entwickelten sich die Preise für Lebensmittelqualitäten in einer Spanne von 2.400-2.500 EUR/t. Das waren in der oberen Spanne 30 EUR mehr als in der Vorwoche. Die Preise für Futtermittelqualitäten gaben auf eine Spanne von 2.290-2.310 EUR/t nach. Die Preise für Vollmilchpulver tendierten bei ausgeglichenen Verhältnissen unverändert. Am Markt für Süßmolkenpulver hat sich die zuvor lebhaft Nachfrage aus Asien nach Lebensmittelqualitäten beruhigt. Die Preise entwickelten sich stabil.

Markt und Börse:

Durch die rückläufige Rohstoffverfügbarkeit stiegen die Spotmilchpreise weiter an. In Norddeutschland war ein plus von 1,50 EUR auf 52,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zu beobachten. Die Notierung in den Niederlanden stieg auf 52,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade gab der Preisindex um 1,0 % nach. Grund für diese Entwicklung waren vor allem schwächere Preise für Voll- und Magermilchpulver sowie Laktose. Käse und Butter wurden fester bewertet.

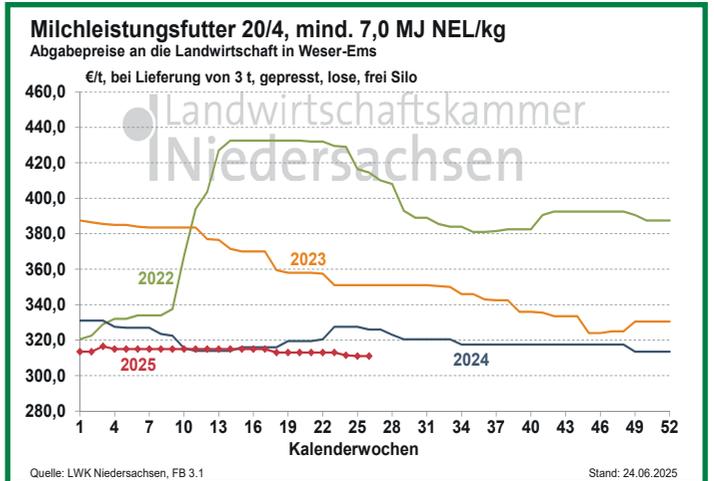
Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.06. bis zum 15.06.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	122.505	-0,3	-5,0
Herstellung von: Butter	1.767	+4,5	+17,8
Magermilchpulver	2.289	+10,7	+6,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.388	-7,0	-8,3
Frischkäse	5.854	-5,4	+11,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Marktchart



Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.06. bis zum 29.06.2025

	ab 26. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	74,00 €/Stück	74,00 €/Stück
Stückzahl:		164.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,70 €/Stück	47,70 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	79,60	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	82,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	86,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,81	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	58,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,00	-3,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	123,58	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.080	74,0 - 82,0	74,00	74,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,70	47,70

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.06.2025

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	74,00	±0(±0 bis -2,00)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	75,00	75,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	77,00	77,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

16.06. bis zum 22.06.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	47,03 (47,03)	78,79 (78,79)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	45,57 (45,20)	76,28 (75,65)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.
Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schweine

Deutschland:
Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt wurde im Verlauf der zurückliegenden 24. Kalenderwoche weiterhin durch ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse gekennzeichnet. Der feiertagsbedingt fehlende Schlachttag in einigen Bundesländern sorgte für insgesamt ausreichend verfügbare Angebotsmengen. Angebotsüberhänge wurden jedoch nicht beobachtet. Für gewisse Verunsicherungen sorgte die Bestätigung eines ASP-Falles bei einem Wildschwein in Nordrhein-Westfalen. Preisbeeinflussende Auswirkungen auf das Marktgeschehen blieben aber aus. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum

25.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor
EU-Ausland:
Im europäischen Ausland entwickelte sich die Lage an den jeweiligen Schlachtschweinemarkten in der zurückliegenden Berichtswoche unterschiedlich. Vornehmlich sorgten ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse für sich stabil entwickelnde Schweinepreise. Das war in Dänemark, Italien, Österreich und Polen der Fall. In anderen Ländern reichten die angebotenen Stückzahlen nicht vollständig aus, um die beste-

hende Nachfrage zu bedienen. Entsprechend waren hier leicht positive Preisentwicklungen zu beobachten. So stiegen die Auszahlungspreise in den Niederlanden und in Spanien jeweils um 2 Cent an und aus Frankreich meldet man ein Plus von 3 Cent.
Fleischgroßmarkt:
Die Teilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten in der zurückliegenden Berichtswoche über einen etwas ruhiger und hinter den Erwartungen zurückbleibenden Handel mit Schweinefleisch. Insbesondere der Absatz von Grillfleisch entwickelte sich weniger zügig und brachte kaum eine Belebung mit sich. Seitens des Lebensmittel Einzelhandels als auch der Gastronomie wurde verhaltener geordert. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Dies galt insbesondere für Nacken und Schultern. Auch Karbonaden und Lachse wurden in ausreichendem Maße angeboten. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Großhandelsebene für die

verschiedenen Teilstücke zuletzt kaum Veränderungen.
Schlachtsauen:
Der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte fortgesetzt impulslos. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt allerdings nicht zu umfangreich aus. Insbesondere die Beschaffung von Sauenhälften wurde mitunter als schwierig beschrieben. Auch im europäischen Umfeld blieb das Angebot an Schlachtsauen eher geringer. Die Preise entwickelten sich im Einstand als auf der Abgabeseite der Fleischgroßmärkte zuletzt unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um die ruhige Nachfrage zu decken. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,20 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	2,10 €/Indexpunkt
Preisspanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	2,10 €/kg SG
Preisspanne:	2,10-2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	257.500 Schweine
Vorwoche:	260.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.06. bis zum 25.06.2025

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.450 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
24. Kalenderwoche	1,52	11.343
23. Kalenderwoche	1,51	12.750
22. Kalenderwoche	1,51	9.840
21. Kalenderwoche	1,47	11.911

siehe www.vezg.de

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	25. Kalenderwoche	24. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	224.945	196.728
Nordrhein-Westfalen	263.582	253.401
Schleswig-Holstein	14.868	14.883
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	69.325	69.178
Bayern	33.093	35.183
gesamt:	605.813	569.373

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.06.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	75,8	±0
SPF*, PRRS positiv	74,4	±0
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	-	-1,90

*Specific-Pathogen-Free

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 24.06.2025 wurden von 160 Schweinen 480 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,140 bis 2,140 € zu einem Durchschnittspreis von **2,14 €/kg SG**.

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 13.06. bis 19.06.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,15 € und 2,15 € im medianen Mittel zu **2,15 €/kg SG** gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
22. Kalenderwoche	696.571	610.943	-12,3%
23. Kalenderwoche	714.187	739.745	+3,6%
24. Kalenderwoche	721.875	627.040	-13,1%
01. - 24. Kalenderwoche	16.934.942	16.357.457	-3,4%

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.06.2025, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
24. KW	2,046	2,085	2,008	1,975	2,104	2,026
25. KW	2,046	2,106	2,008	2,007	2,104	2,024
26. KW	2,046	2,106	2,062	2,024	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
24. KW	2,350	2,081	2,285	1,976	-	
25. KW	2,366	-	2,285	1,976	-	
26. KW	2,373	-	2,304	1,976	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.06.2025	2,18	2,15	2,04	1,52
Vorwoche	2,18	2,15	2,03	1,51

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(14 Betriebe / 224.945 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	217 (217)	214 (214)	204 (205)	215 (215)	154 (155)
Spanne	213-226	207-226	194-214	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,5	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 263.582 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	215 (214)	202 (201)	216 (216)	153 (149)
Spanne	213-223	211-216	198-208	171-219	140-160
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(69.325 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (221)	221 (218)	214 (208)	221 (219)	138 (137)
Bayern	(33.093 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	220 (218)	215 (216)	202 (207)	217 (217)	124 (128)
Spanne	213-239	207-242	192-250	-	116-134

Schafe

Das Preisniveau der letzten Woche bleibt auch in dieser Woche unverändert stehen. Das spricht dafür, dass das Angebot doch noch nicht in dem Umfang angestiegen ist, wie zunächst angenommen. Dies kann allerdings auch mit dem guten Wetter und der damit verbundenen Heuernte in der letzten Woche zusammenhängen. In

der kommenden Woche wird nun mit einem deutlichen Anstieg des Angebotes gerechnet. Druck kommt auch von den englischen Importlämmern, die auf einem niedrigeren Preisniveau liegen. Steigt jetzt das Inlandsangebot deutlich, wird dies ebenfalls zu einem niedrigeren Preisniveau für Schlachtlämmer führen.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 16.06. bis zum 22.06.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	10,27
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 23.06.2025 bis zum 29.06.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,60 - 4,75	4,60 - 4,75
Schafe	0,20 - 1,30	0,20 - 1,30

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.06.2026

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	12	12	630 - 720	684	10,15
71 bis 80 kg	35	35	640 - 790	721	9,59
81 bis 90 kg	26	26	700 - 920	774	9,18
91 bis 100 kg	13	13	700 - 950	816	8,79
männlich:					
51 bis 70 kg	26	26	880 - 1.170	1.048	15,49
71 bis 80 kg	120	120	540 - 1.210	1.098	14,38
81 bis 90 kg	156	156	600 - 1.310	1.205	14,21
91 bis 100 kg	70	70	1.170 - 1.380	1.286	13,60
101 bis 110 kg	18	18	800 - 1.370	1.240	11,91
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		26.06.	03.07.



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

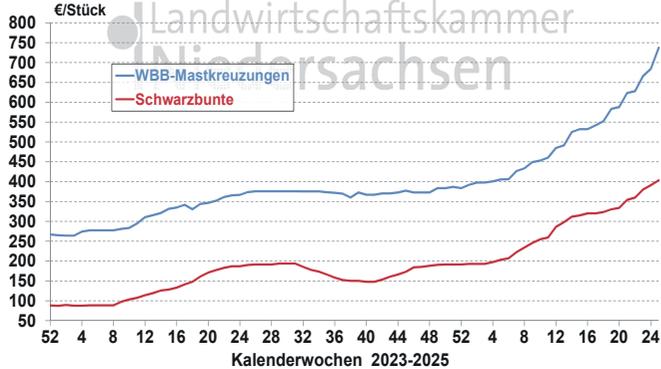


Jetzt downloaden:

Marktchart

Bullkälber Preisvergleich Niedersachsen: Schwarzbunte und Weiß-Blaue-Belgier Mastkreuzungen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg.



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 24.06.2025

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 23.06.2025

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	295	87	850 - 1.420	14,40
FV 81 bis 90 kg	110	86	850 - 1.360	14,55
FV x BV	3	92	840 - 1.000	9,89
WBB x FV	19	85	830 - 1.400	14,44
WBB x BV	4	85	1.150 - 1.240	14,22
WBB x DH	5	74	890 - 1.190	14,44
DH	3	69	520 - 540	7,67
Sonstige	32	82	100 - 1.400	10,56
Kuhkälber				
FV gesamt	57	84	300 - 820	8,45
WBB x FV	13	78	690 - 910	9,94
WBB x BV	3	79	710 - 790	9,33
WBB x DH	8	72	400 - 790	9,08
Sonstige	6	90	450 - 890	7,34
Kuhkälber zur Zucht				
FV	6	81	650 - 760	8,69

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 07.07.2025

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
8,60 (8,60)	11,60 (11,60)	11,50 (11,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 16.06. bis zum 22.06.2025

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	326 (317)	355 (336)
Spanne	211-381	275-394
Stück	369	286
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	50 (48)	152 (143)
Spanne	14-78	145-193
Stück	17	14
Tendenz:	steigend	weiter steigende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	420 (410)	394 - 450	778	427 (408)	408 - 455	1.103
	II. Qualität (bis 65 kg)	371 (357)	315 - 408		362 (353)	353 - 405	
Kuhkälber	*	74 (65)	50 - 139		75 (65)	65 - 93	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	615 (600)	500 - 670	237	635 (617)	501 - 686	257
	II. Qualität (bis 70 kg)	492 (482)	420 - 575		510 (492)	408 - 640	
Kuhkälber		414 (394)	380 - 445		436 (417)	408 - 445	
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	812 (745)	667 - 872	226	798 (742)	742 - 855	241
	II. Qualität (bis 70 kg)	690 (620)	620 - 761		695 (631)	668 - 724	
Kuhkälber		491 (472)	421 - 575		492 (464)	473 - 510	
vermarktete Kälber:		1.241			1.601		
Tendenz		fest			fest		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 18.06.2025

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	12	12	55	300-900	530	9,59
61 bis 70 kg	64	64	67	570-1.160	972	14,52
71 bis 80 kg	154	154	76	450-1.320	1.155	15,17
81 bis 90 kg	223	223	85	650-1.370	1.232	14,45
91 bis 100 kg	150	150	95	1.040-1.400	1.298	13,73
101 bis 110 kg	43	43	105	600-1.420	1.287	12,31
über 110 kg	25	25	130	900-1.530	1.320	10,13
gesamt	671	671	86	300-1.530	1.199	13,96
Wbl. Kälber zur Mast	88	88	86	100-890	725	8,45

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 03.07.; 17.07.; 31.07.2025

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch im Verlauf der 25. KW blieb es am deutschen Schlachtrindermarkt bei insgesamt nur kleinen Angebotsstückzahlen. Dies galt fortgesetzt insbesondere für den Bereich der weiblichen Gattungen. Angesichts der zuvor deutlich heraufgesetzten Auszahlungspreise blieb es zu Wochenbeginn zunächst noch bei stabilen Preisen. Auch weiterhin bis zum Ende des laufenden Monats rechnen Marktbeteiligte mit einem nur begrenzt verfügbaren Angebot. Zuletzt reichte dieses im Bereich aller Gattungen nicht aus, um alle Nachfragen zu bedienen. Erneut deutlich steigende Preise waren die Folge. Am Montag, den 23.06.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 6,90 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um ebenfalls 10 Cent auf ein Niveau von 6,25 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte verhielten sich die Einkäufer von Rindfleisch weiterhin vorsichtig, um

Überhänge auf der Abgabeseite der Märkte zu vermeiden. Relativ konstant entwickelte sich der Handel mit Steakartikeln, sowie Hackfleisch. Schwieriger hingegen verlief der Absatz von Oberschalen. Eingeschränkt wurden die Umsätze auch durch das vorherrschend hohe Preisniveau, insbesondere im Bereich der höheren Qualitäten. Insgesamt änderte sich an den Großhandelspreisen für Rindfleisch dabei zuletzt wenig.

Schlachtkälber:

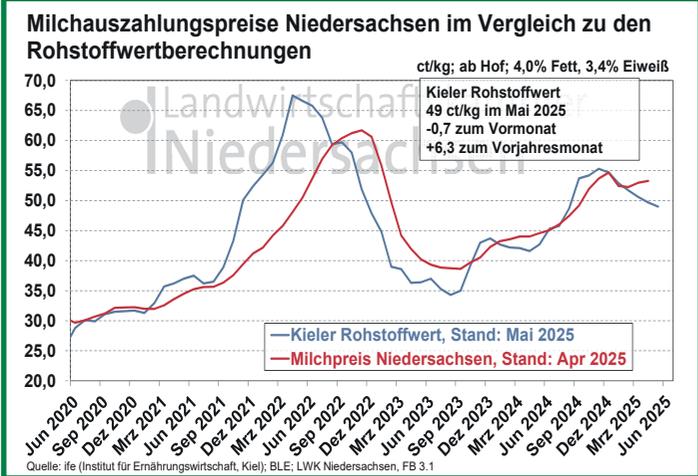
Mit dem Ende der Spargelsaison hat sich die Nachfrage nach Kalbfleisch auch im Bereich der Fleischgroßmärkte beruhigt. Das auf den Märkten zur Verfügung stehende Angebot blieb allerdings überschaubar, sodass sich die Preise im Bereich des Großhandels weitgehend unverändert entwickelten. Für stetig gefragte Artikel wie Oberschalen und Rücken war mitunter sogar nochmals leichte Preissteigerungen zu vermerken. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt weitgehend aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 24. Kalenderwoche 6,94 EUR/kg SG.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
23. Kalenderwoche	18.578	15.995	-13,9%
24. Kalenderwoche	17.154	13.112	-23,6%
01. - 24. Kalenderwoche	407.246	373.331	-8,3%
Schlachtkühe (E - P)			
23. Kalenderwoche	14.473	13.142	-9,2%
24. Kalenderwoche	13.739	9.900	-27,9%
01. - 24. Kalenderwoche	358.006	335.006	-6,4%
Alle Tiere (E - P)			
23. Kalenderwoche	41.834	36.923	-11,7%
24. Kalenderwoche	39.253	28.761	-26,7%
01. - 24. Kalenderwoche	956.388	888.746	-7,1%

Marktchart



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.06. bis zum 22.06.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG
Preise einschl. Zu- und Abschläge (Qualitätsprogramme, Ökologische Erzeugung, Tierwohl, Herkunft o. ä.)

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.367	-	705	705	365	715	56	-
Hdkl. U3	1.027	-	701	699	581	713	33	-
Hdkl. R2	1.473	689-701	697	697	519	708	89	680
Hdkl. R3	771	684-698	692	691	567	705	100	682
Hdkl. O2	427	659-667	663	665	98	669	110	660
Hdkl. O3	442	667-670	668	667	119	674	86	659
Ochsen E-P	19	-	611	-	3	-	29	653
Färsen								
Hdkl. R3	389	652-695	666	660	75	668	397	664
Hdkl. O3	268	628-640	635	635	48	629	204	639
Kühe								
Hdkl. R3	67	-	646	651	19	-	44	641
Hdkl. O2	296	618-640	631	632	139	629	59	618
Hdkl. O3	1.149	629-649	640	640	295	638	319	634
Hdkl. P1	522	-	554	550	194	552	150	512
Hdkl. P2	253	-	581	580	109	583	104	563
Hdkl. P3	66	-	581	589	56	606	20	576
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	4	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.659; Ochsen: 19; Färsen: 1.119; Kühe: 2.591; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 23. Juni 2025, Preise in €/kg SG

	QS-Ware	HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis
Jungbullen			
U3	FL + Fleischrassen	6,95-6,95	6,95
R3	FL + Fleischrassen	6,90-6,90	6,90
R3	SBT + BV	6,85-6,85	6,85
O3	SBT + BV	6,72-6,72	6,72
Kühe			
R3	270 kg SG	6,20-6,20	6,20
	310 kg SG	6,30-6,30	6,30
	350 kg SG	6,40-6,40	6,40
O3	270 kg SG	6,15-6,15	6,15
	310 kg SG	6,25-6,25	6,25
	350 kg SG	6,35-6,35	6,35
P2	250 kg SG	5,66-5,66	5,66
Färsen			
R3	300 kg SG	6,60-6,60	6,60
O3	300 kg SG	6,30-6,30	6,30

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	08.07.2025
Rinder-Union Münster	23.07.2025
Osnabrücker Herdbuch	30.07.2025
Masterrind Lingen	05.08.2025
Masterrind Cloppenburg	12.08.2025
VOST Leer	12.08.2025